

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Ausgewählte Dramen**

Das Käthchen von Heilbronn. Der zerbrochene Krug

**Kleist, Heinrich**

**Leipzig, 1877**

Auftritt XIV

[urn:nbn:de:bsz:31-86087](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86087)

Der Herold (ablesend).

„Kund und zu wissen sei hiermit jedermann, daß der Reichsgraf Friedrich Wetter vom Strahl heut seine Vermählung feiert mit Katharina, Prinzessin von Schwaben, Tochter unsers durchlauchtigsten Herrn Herrn und Kaisers. Der Himmel segne das hohe Brautpaar und schütte das ganze Füllhorn von Glück, das in den Wolken schwebt, über ihre theuren Häupter aus!

Runigunde (zu Rosalie).

Ist dieser Mann besessen, Rosalie?

Rosalie.

Beim Himmel, wenn er es nicht ist, so ist es darauf angelegt, uns dazu zu machen!

Maximilian.

Wo ist die Braut?

Ritter von Thurneck.

Hier, ihr verehrungswürdigen Herren.

Maximilian.

Wo?

Ritter von Thurneck.

Hier steht das Fräulein, unsere Muhme, unter diesem Portal.

Maximilian.

Wir suchen die Braut des Grafen vom Strahl. — Ihr Herren, an euer Amt! Folgt mir und laßt uns sie holen.

(Burggraf von Freiburg, Georg von Walbstätten und der Rheingraf vom Stein besteigen die Rampe und gehen ins Schloß.)

Die Herren von Thurneck.

Hölle, Tod und Teufel! Was haben diese Anstalten zu bedeuten?

Vierzehnter Auftritt.

Räthchen im kaiserlichen Brautschmuck, geführt von Gräfin Helena und Fräulein Leonore; ihre Schleppe von drei Pagen getragen; hinter ihr Burggraf von Freiburg u. s. w. steigen die Rampe herab.

Graf Otto.

Heil dir, o Jungfrau!

Ritter Flammberg und Gottschalk.

Heil dir, Räthchen von Heilbronn, kaiserliche Prinzessin von Schwaben!

Volk.

Heil dir! Heil! Heil dir!

Herrnstadt und von der Wart  
(die auf dem Platz gelieben).

Ist dies die Braut?

Freiburg.

Dies ist sie.

Rätchen.

Ich, ihr hohen Herrn? Wessen?

Der Kaiser.

Wessen, den dir der Cherub geworben. Willst du diesen Ring  
mit ihm wechseln?

Theobald.

Willst du dem Grafen deine Hand geben?

Graf vom Strahl (umfaßt sie).

Rätchen! Meine Braut! Willst du mich?

Rätchen.

Schütze mich Gott und alle Heiligen!

(Sie sinkt; die Gräfin empfängt sie.)

Der Kaiser.

Wohlan, so nehmt sie, Herr Graf vom Strahl, und führt sie  
zur Kirche!  
(Glodenklang.)

Kunigunde.

Best, Tod und Rache! Diesen Schimpf sollt ihr mir büßen!

(Ab, mit Gefolge.)

Graf vom Strahl.

Giftmischerin!

Marfch. Der Kaiser stellt sich mit Rätchen und dem Grafen vom Strahl unter  
den Balbachin; die Damen und Ritter folgen. Trabanten beschließen den Zug.  
(Alle ab.)